

[Free and download] Der einhändige Briefträger (Ravensburger Taschenbcher)

## Der einhändige Briefträger (Ravensburger Taschenbcher)

Von Gudrun Pausewang

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #237108 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-01Erscheinungsdatum: 2015-04-01File Name: B00SZFA976 | File size: 18.Mb

**Von Gudrun Pausewang : Der einhändige Briefträger (Ravensburger Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der einhändige Briefträger (Ravensburger Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. BewegendVon BeateEin Buch nicht nur fr Jugendliche sondern auch fr Erwachsene. Frau Pausewang ist es hiermit gelungen ihren Aufruf gegen Krieg spannend und menschlich in einer Darstellung zur Zeit des Zweiten Weltkriegs zu

verpacken. Ich hab's in einem Rutsch gelesen und finde es bewegend geschrieben. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unermüdlich auch in hohem Alter schreibt sie für den Frieden. Von Winfried Stanzick. Schon fast neunzigjährig ruht die Schriftstellerin Gudrun Pausewang nicht, der Generation der heutigen Jugendlichen zu erzählen von den Schrecken des Krieges und sie zu ermutigen, sich für eine friedliche Welt einzusetzen. In ihrem neuen Buch *Der einhändige Briefträger* erzählt sie die Geschichte des siebzehnjährigen Johann, der mit nur noch einer Hand im Spätsommer 1944 aus dem Krieg zurückgekehrt ist und dann Briefträger wird. Diesen Beruf hat er schon ausgeübt, bevor er eingezogen wurde. Auf seiner täglichen Brieftour erlebt er Kummer und Freude. Er bergt Angehörigen Todesscheinchen oder Geburtstagsseinladungen. Doch es ist Krieg und es gibt immer mehr Trauer. Trotzdem ist er in den Dörfern ein immer gern gesehener Gast. Sein Leben ist eigentlich schön, doch am Ende passiert etwas Unfassbares. Obwohl verständlich geschrieben, halte ich es für möglich, dass es mehr Erwachsene sein werden, die die Bücher von Gudrun Pausewang schon seit Jahrzehnten kennen, die dieses Buch mit dem überraschenden Schluss lesen werden, als Jugendliche. Bücher wie *Die Wolke* oder *Die letzten Kinder von Schewenborn* haben eine ganze Generation von friedensbewegten und atomkritischen Menschen bewegt, sind aber bei heutigen Jugendlichen leider fast vergessen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bewegendes Buch das zum Nachdenken anregt. Von Düsselbacher Lesefreunde. Die Geschichte eines außergewöhnlichen Jungen und zugleich ein fesselnder und mitreißender Roman. Ein Glossar klärt die wichtigsten Begriffe. Die Geschichte spielt in der Kriegs- und Nachkriegszeit und zeugt zugleich von der Dankbarkeit, die junge Leute heutzutage haben sollten, da sie zum Glück noch nie einen Krieg mitmachen mussten. Umso wichtiger ist es, dieses Thema an die jungen Leute heranzuführen und an die Not, in der sich die Menschen damals befanden. Das Leben zwischen Trümmern, das Bangen um die Eltern und Geschwister - all das und noch viel mehr spielt auf diesen Seiten eine Rolle. Mit diesem Buch zeigt Gudrun Pausewang als eine Zeitzeugin wie sich der Krieg wirklich anfühlte. Ein Buch gegen das Vergessen in dem der Briefträger leider immer für Todesnachrichten austragen musste.

Kurzbeschreibung *Spätsommer 1944. Tag für Tag luft der siebzehnjährige Johann durch die sieben Dörfer seines Zustellbezirks, um die Post auszutragen. Die bangenden Mütter, Ehefrauen und Kinder erwarten ihn sehnsüchtig. Endlich ein Lebenszeichen von Sohn, Mann oder Vater! Und langsam, ganz langsam keimt die Hoffnung auf ein Ende des Krieges. Auch Johann blickt der Zukunft freudig entgegen. Er ahnt nicht, was das Schicksal für ihn bereithält.* Pressestimmen- Ergreifendes Thema: Briefe von der Front; - Ein bewegendes Plädoyer gegen den Krieg; - Von einer der letzten Zeitzeuginnen. Kurzbeschreibung *Spätsommer 1944. Tag für Tag luft der siebzehnjährige Johann durch die sieben Dörfer seines Zustellbezirks, um die Post auszutragen. Die bangenden Mütter, Ehefrauen und Kinder erwarten ihn sehnsüchtig. Endlich ein Lebenszeichen von Sohn, Mann oder Vater! Und langsam, ganz langsam keimt die Hoffnung auf ein Ende des Krieges. Auch Johann blickt der Zukunft freudig entgegen. Er ahnt nicht, was das Schicksal für ihn bereithält.*